

Werchowna Rada gab grünes Licht für eine Koalition mit "Abgeordnetengruppen"

09.03.2010

Werchowna Rada hat das Gesetz "Über die Eintragung von Änderungen in den Artikel 61 des Gesetzes der Ukraine "Über das Reglement der Werchowna Rada der Ukraine" verabschiedet.

Werchowna Rada hat das Gesetz "Über die Eintragung von Änderungen in den Artikel 61 des Gesetzes der Ukraine "Über das Reglement der Werchowna Rada der Ukraine" verabschiedet.

Unian nach haben 235 Abgeordneten der 417 im Plenarsaal anwesenden Abgeordneten "dafür" gestimmt.

Nach dem Gesetz ist eine Koalition von Parlamentsfraktionen – eine Vereinigung der Fraktionen und Abgeordneten, der die meisten Abgeordneten der Werchowna Rada angehören und die nach den Ergebnissen der Wahlen und auf der Grundlage der vereinbarten politischen Positionen und Grundsätze, die auf der Verfassung der Ukraine und auf dem Reglement der Werchowna Rada basieren, gebildet wurde.

Die Koalition ist innerhalb eines Monats nach der ersten Sitzung der neugewählten Werchowna Rada, oder innerhalb von einem Monat nach der Einstellung der Tätigkeit der bisherigen Koalition zu bilden.

Zu der Koalitionsvereinbarung gehört eine Liste von Abgeordneten, die eine Koalition durch eigenständige Abgeordnetenunterschriften gebildet haben, und diese Liste ist ein integraler Bestandteil des Koalitionsvertrages.

Es ist ebenso vorgesehen, dass die Koalition mit der offiziellen Bekanntgabe über die Bildung durch den Vorsitzenden der Plenarsitzung des Parlaments auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen im Büro der Werchowna Rada als gebildet gilt.

Die Mitteilung über die Bildung einer Koalition, die Koalitionsvereinbarung und die personelle Zusammensetzung der Koalition sollte nicht später als 4 Tage nach der offiziellen Bekanntgabe in der Plenarsitzung über die Koalitionsbildung in der Zeitung "Stimme der Ukraine" veröffentlicht werden.

Wie **UNIAN** vorher berichtete, hatte die Werchowna Rada am 4. März mit 229 Stimmen nach der ersten Lesung den Gesetzentwurf zur Änderungen des Reglements der Werchowna Rada angenommen, die es erlauben, eine parlamentarische Koalition mit einzelnen Abgeordneten zu bilden.

Außerdem stimmte damals das Parlament für ein verkürztes Verfahren für die Vorbereitung des Gesetzesentwurfes für die zweite Lesung.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzerin: **Ilona Stoyenko** — Wörter: 292



Ilona Stoyenko stammt aus [Krementschuk](#) (Ukraine) und hat an der Ludwig-Maximilians Universität München das Fach Wirtschaftswissenschaften mit einem Bachelor abgeschlossen. Derzeit setzt sie das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen fort und von Zeit zu Zeit trägt sie zu den Ukraine-Nachrichten bei.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.